

Weiberfastnacht | 07.02.2024 | Lesezeit 1 Min.

Das Geschäft brummt an Karneval

Die Karnevalisten in Deutschland freuen sich auf die jecken Tage. Auch die Tourismus- und Gastronomiebranche blickt dem bunten Treiben erwartungsvoll entgegen - denn der Karneval ist für sie ein immenser Wirtschaftsfaktor.

Ob man es nun Karneval, Fasching oder Fastnacht nennt - am heutigen Donnerstag startet die Hochphase der jecken Tage. Die sogenannte fünfte Jahreszeit ist für viele Feiernde einer der emotionalen Höhepunkte des Jahres - und für die vom Karneval geprägten Regionen ein großer Wirtschaftsfaktor. Zahlreiche Hoteliers, Bar- und Restaurantbesitzer sowie Veranstalter verbuchen in dieser Zeit hohe Umsätze.

In der Karnevalssession 2023/2024 werden deutschlandweit schätzungsweise rund 1,73 Milliarden Euro umgesetzt.

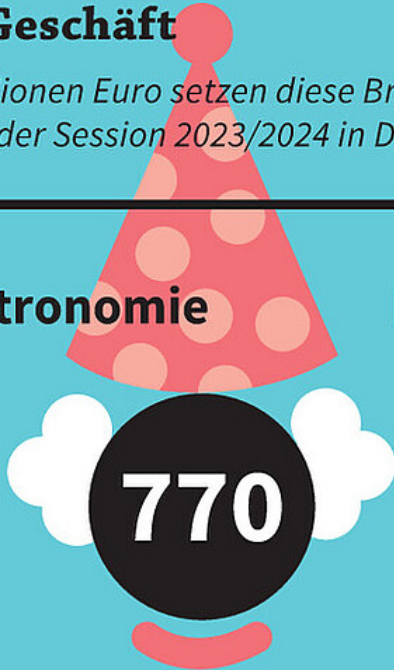
Nach drei Jahren, in denen die Branchen pandemiebedingt zum Teil starke Umsatzeinbußen hinnehmen mussten, kann mittlerweile wieder ohne Einschränkungen gefeiert werden. In Zahlen ausgedrückt: Laut IW-Berechnungen werden über die gesamte Session hinweg - also vom 11. November 2023 bis Aschermittwoch am 13. Februar 2024 - deutschlandweit rund 1,73 Milliarden Euro umgesetzt. Der größte Brocken davon entfällt auf die Gastronomie (Grafik):

Restaurants, Bars, Kneipen und Co. nehmen durch den Karneval in dieser Session geschätzt rund 770 Millionen Euro ein.

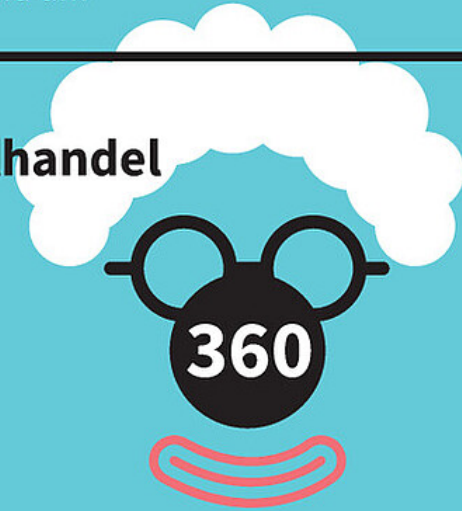
Jeckes Geschäft

So viele Millionen Euro setzen diese Branchen schätzungsweise mit dem Karnevalsgeschäft in der Session 2023/2024 in Deutschland um

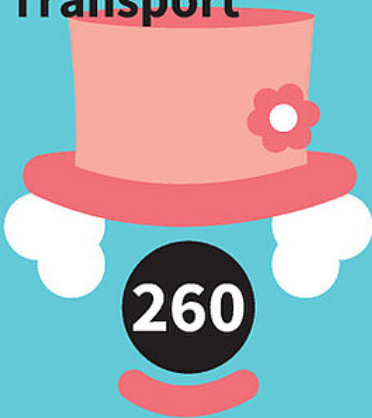
Gastronomie



Einzelhandel



Transport



Hotellerie



Sonstiges



Session 2023/2024: 11. November 2023 bis 13. Februar 2024; Sonstiges: z. B. Tickets und Wagenbau

Quellen: Statistisches Bundesamt, Institut der deutschen Wirtschaft

© 2024 IW Medien / iwd

iwd

Der karnevalistische Einzelhandel – allen voran der Kostümverkauf – erwirtschaftet gut 360 Millionen Euro. Für Verkehr und Logistik, darunter fallen etwa Bahntickets für die Anreise oder Taxifahrten, kalkuliert das IW einen Umsatz von knapp 260 Millionen Euro, für Hotelübernachtungen geben die Jecken voraussichtlich rund 190 Millionen Euro aus.

Die Zahlen belegen: Das Karnevalsgeschäft hat sich nach der Coronazeit wieder

erholt. So sind die Umsatzzahlen vergleichbar mit denen aus dem Vorjahr: In der Session 2022/2023 erzielten Gastronomie, Hotels und Co. insgesamt rund 1,65 Milliarden Euro.

Kernaussagen in Kürze:

- In der Karnevalssession 2023/2024 werden deutschlandweit schätzungsweise rund 1,73 Milliarden Euro umgesetzt.
- Der größte Anteil davon entfällt auf die Gastronomie, die durch den Karneval in dieser Session rund 770 Millionen Euro einnimmt.
- Das Karnevalsgeschäft hat sich nach der Coronazeit damit wieder erholt, die Umsatzzahlen sind vergleichbar mit denen aus dem Vorjahr.